
Porsche steigert Absatz um vier Prozent

Porsche hat im vergangenen Jahr weltweit mehr als 246 000 Fahrzeuge verkauft. Damit übertraf der Stuttgarter Sportwagenhersteller den Rekordwert von 2016 nochmals um vier Prozent. Deutlichen Absatzschub gab der neue Panamera mit rund 28 000 Auslieferungen und einem Zuwachs von 83 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Neben dem Panamera haben auch die 718-Modelle die Vorjahreswerte deutlich übertroffen. Insgesamt wurden gut 25 000 Sportwagen (+6 Prozent) mit Mittelmotor ausgeliefert. Vom 911 wurden erneut mehr als 32 000 Stück ausgeliefert. Meistverkaufter Porsche ist der Macan mit mehr als 97 000 ausgelieferten Exemplaren (+2 %).

Größter Einzelmarkt für die Marke bleibt China: Mit mehr als 71 000 verkauften Fahrzeugen wurde der Vorjahreswert um zehn Prozent übertroffen. In den USA (55 420 Einheiten) und in Europa (80 262 Auslieferungen) stieg der Absatz jeweils um zwei Prozent. Der Heimatmarkt Deutschland lag mit rund 28 300 Auslieferungen (-3 %) knapp unter dem Vorjahreswert. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Porsche Macan GTS.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Wollstein